



Sammlung Theaterzettel

Vreneli oder Des Hausfreundes Ferienreise

Goll, Heinrich

1865-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 4. October 1863.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger,

vom Thalia-Theater in Hamburg.

Breneli,

oder

Des Hausfreundes Ferienreise.

Dramatisirtes Idyll in 2 Akten von Heinrich Goll.

| | |
|---|---------------------|
| Hebel | Herr Müller. |
| Ein Fremder | Herr Werner. |
| Uli Thalhauser, Bärenwirth in Segringen | Herr Ditt. |
| Breneli, seine Nichte | * |
| Friedli, beurlaubter Soldat | Herr Eichrodt. |
| Der Müller von Brassenheim | Herr Bauer. |
| Der Zundelheiner | Herr Mejo. |
| Diether, Rathschreiber und Kirchenvorsteher | Herr Pichler. |
| Der Nachtwächter | Herr Schloffer. |
| Erster } Soldat | Herr Kindschwender. |
| Zweiter } | Herr Peters. |

Bauern. Bäuerinnen. Knechte.

Das Stück spielt im Jahre 1810, im Markgräfler Lande.

Vorher zum ersten Male:

Der geheimnißvolle Brief.

Kußspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

| | |
|---------------------------------|--|
| Hansen, Gärtner auf einem Dorfe | Herr Werner. |
| Gertrud, seine Frau | Frau Dessoir. |
| Anna, beider Tochter | ** |
| Fritz Golber, Gehülfe | Herr Eichrodt. |
| Graupe, Gerichtschreiber | Herr Bauer. |
| * Breneli | |
| ** Anna | Fräul. Helene Schneeberger (als Gast). |

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|---------------------------------------|--------------|--|--------------|
| Parterre-Logen per Platz | — fl. 48 fr. | Logen des zweiten Ranges per Platz | — fl. 36 fr. |
| Logen des ersten Ranges " " | 1 fl. — fr. | Logen des dritten Ranges " " | — fl. 24 fr. |

Eintrittspreise:

| | | | |
|---|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges | 1 fl. 45 fr. | Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum | — fl. 36 fr. |
| Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | 1 fl. — fr. | Parterre | — fl. 36 fr. |
| Sperreloge im Parquet | 1 fl. — fr. | Reserve-Loge des dritten Ranges | — fl. 30 fr. |
| | | Gallerie-Loge | — fl. 24 fr. |
| | | Gallerie | — fl. 12 fr. |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 3. October**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von 12—1 Uhr werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von Nachmittags 3 Uhr an sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|--|-----------------------------|
| Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach | Speyer und Neustadt*). |
| " 9 " 30 | " " Frankenthal u. Worms*). |
| " 10 " 15 | " " Mannheim |
| Nachts 12 " 45 | " " Heidelberg. |

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.